

PIAGGIO MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

Fly 50 2T



Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die beim **-Vertragshändlern oder autorisierten Vertragswerkstätten** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstätten**.



Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen.

INHALTSVERZEICHNIS

FAHRZEUG	7	Kontrolle bremsflüssigkeitsstand.....	33
Das cockpit.....	8	Batterie.....	35
Uhr.....	9	Kontrolle des elektrolytstandes.....	36
Zündschloss.....	10	Längerer stillstand.....	36
Lenkerschloss absperren.....	10	Sicherungen.....	38
Lenkschloss aufsperrern.....	10	Auswechseln der scheinwerferlampen.....	40
Lenkradschloss absperren.....	11	Einstellung des scheinwerfers.....	41
Hupendruckknopf.....	11	Vordere Blinker.....	41
Umschalter fernlicht/ abblendlicht.....	12	Rücklichteinheit.....	42
Startschalter.....	12	Rückspiegel.....	42
Sitzbanköffnung.....	13	LeerlaufEinstellung.....	43
Die schlüssel.....	13	Hinterradbremse.....	44
Fahrgestell- und motornummer.....	14	Hinterrad-trommelbremse.....	45
Öffnen des vorderen Handschuhfachs.....	14	Loch im reifen.....	45
Taschenhaken.....	15	Stilllegen des fahrzeugs.....	46
BENUTZUNGSHINWEISE	17	Fahrzeugreinigung.....	47
Kontrollen.....	18	TECHNISCHE DATEN	53
Auftanken.....	18	Bordwerkzeug.....	57
Reifendruck.....	20	ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR	59
Einfahren.....	21	Hinweise.....	60
Starten van de motor.....	21	DAS WARTUNGSPROGRAMM	61
Bei startschwierigkeiten.....	22	Tabelle wartungsprogramm.....	62
Abstellen des Motors.....	23		
Katalysator.....	24		
Automatische kraftübertragung.....	24		
Sicheres fahren.....	25		
WARTUNG	27		
Hinterradgetriebeölstand.....	28		
Reifen.....	29		
Ausbau der zündkerze.....	30		
Ausbau luftfilter.....	31		
Sas-nebenluftsystem.....	32		
Ansaugdeckel.....	33		

Fly 50 2T



PIAGGIO®



**Kap. 01
Fahrzeug**

Das cockpit (01_01)

A = Tachometer

B = Kilometerzähler

C = Benzinstandanzeiger

D = Bremshebel Vorderradbremse

E = Blinkerkontrolle

F = 2-Taktölreservekontrolle

G = Fernlichtkontrolle

H = Benzinreservekontrolle

I = Licht-/ Abblendlichtkontrolle

L = Wechselschalter Fernlicht/ Abblendlicht

M = Blinkerschalter

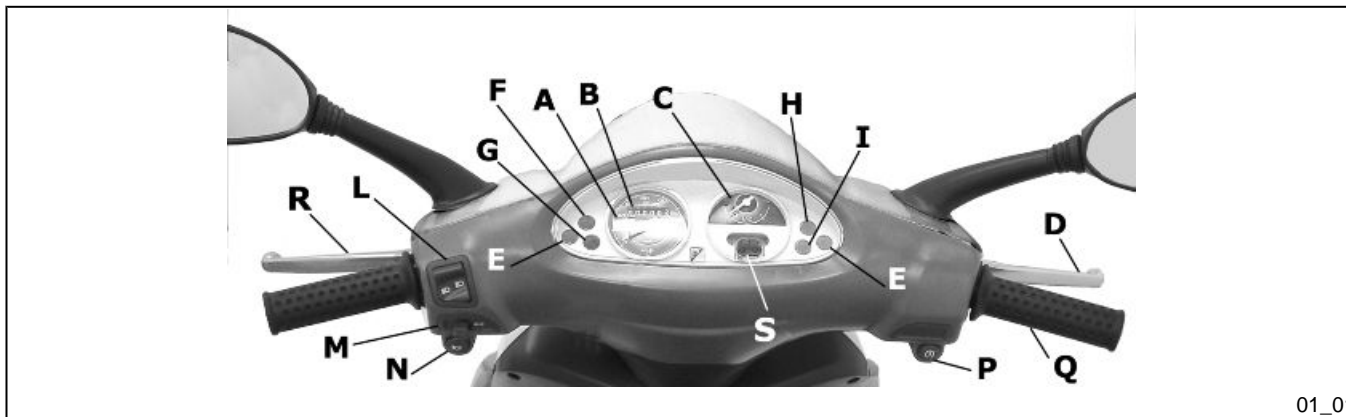
N = Hupenschalter

P = Anlasserschalter

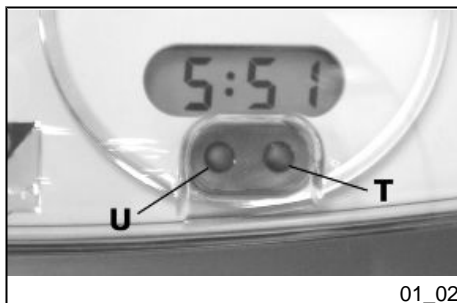
Q = Gasgriff

R = Bremshebel Hinterradbremse

S = Digitaluhr



01_01



01_02

Uhr (01_02)

Die Uhr befindet sich am Armaturenbrett und zeigt Stunden und Minuten mit Stundenanzeige von 1 bis 12, AM oder PM, an.

Durch Drücken der Funktions-Wahltaste «T» werden außer der Zeitangabe (Stunden und Minuten), auch der Monat, der Tag und die Sekunden angezeigt. Die Einstellung der o. a. Funktionen erfolgt über die Taste «U». Die Digitaluhr wird durch eine eigene Knopfzellenbatterie gespeist (die Batterie hält ungefähr 2 Jahre). Die Batterie kann durch Anheben der Instrumenteneinheit ausgewechselt werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.

WARNUNG



LEERE KNOPFZELLENBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. SIE MÜSSEN WIE GESETZLICH VORGESCHRIEBEN GETRENNT ENTSORGT WERDEN.



Zündschloss (01_03)

LOCK = Zündung nicht freigegeben, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet, vordere Handschuhfach kann nicht geöffnet werden.

OFF = Zündung nicht freigegeben, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet, vordere Handschuhfach kann geöffnet werden.

ON = Startposition, Diebstahlsicherung nicht eingerastet, Schlüssel nicht abziehbar, Handschuhfach kann geöffnet werden.

Lenkerschloss absperren

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position «**LOCK**» stellen und herausziehen.

ACHTUNG



WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.

Lenkschloss aufsperrn

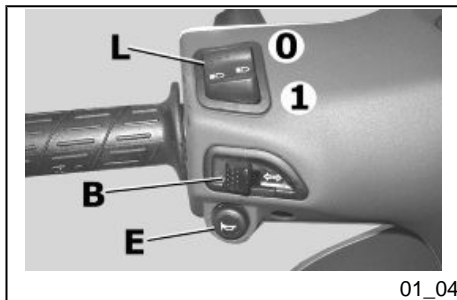
Den Zündschlüssel wieder in das Zündschloss stecken und auf «**OFF**» drehen.

ACHTUNG

WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.

Lenkradschloss absperren (01_04)

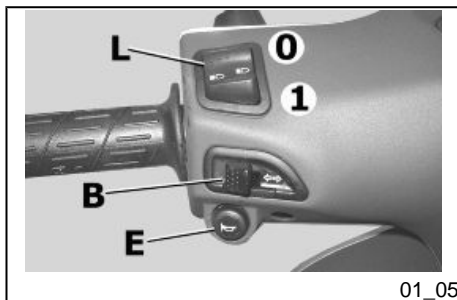
Zum Einschalten der linken Blinker den Hebel «**B**» nach links verstellen, zum Einschalten der rechten Blinker den Hebel nach rechts verstellen. Der Hebel stellt sich automatisch auf Mittelstellung zurück, die Blinker bleiben eingeschaltet. Zum Ausschalten der Blinker den Hebel in Richtung Schalter drücken.



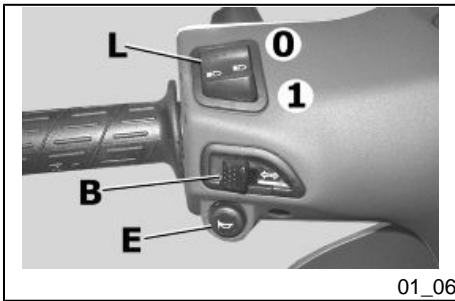
01_04

Hupendruckknopf (01_05)

Hupenschalter «**E**»



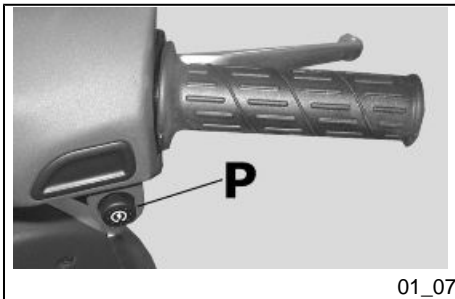
01_05



Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_06)

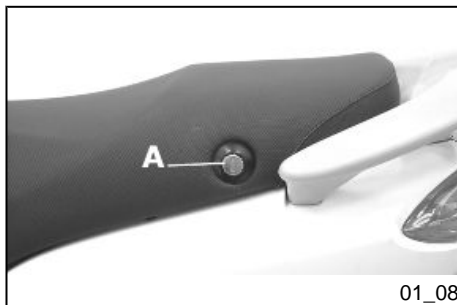
0 = Abblendlicht und Standlicht

1 = Fernlicht und Standlicht



Startschalter (01_07)

Zuerst einen der beiden Bremshebel ziehen und dann zum Starten des Motors den Anlasserschalter «P» drücken.



Sitzbanköffnung (01_08)

Den Schlüssel in das Schloss «A» einführen, gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Sitzbank nach vorne hochklappen.



Die schlüssel (01_09)

Das Fahrzeug wird mit einem Schlüssel und Duplikat geliefert. Die Schlüssel sind für das Zündschloss und die Sitzbank. Mit den Schlüsseln wird ebenfalls eine Plakette mit der Schlüsselnummer geliefert, die bei Bestellung von Duplikaten angeführt werden muss.

WARNUNG

ES WIRD EMPFOHLEN, DAS SCHLÜSSELDUPLIKAT UND DIE PLAKETTE GETRENNT VOM FAHRZEUG AUFZUBEWAHREN.



01_10



01_11

Fahrgestell- und motornummer (01_10, 01_11)

Die Rahmen- und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die auf dem Rahmen und dem Motor eingepreßt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen angegeben werden. Überprüfen Sie, ob Fahrgestellnummer und Präfix mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

ACHTUNG



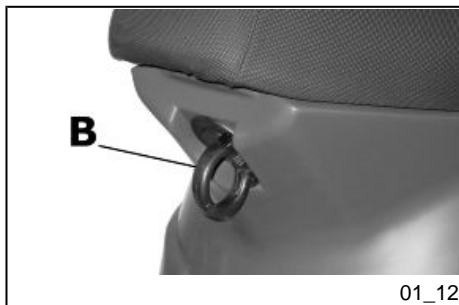
EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.

Öffnen des vorderen Handschuhfachs

Den Schlüssel auf «OFF» drehen. Anschließend drücken. Bei Schlüssel in Position «LOCK» bleibt das Handschuhfach zugesperrt.

Taschenhaken (01_12)

Der Taschenhaken «**B**» ist versenkt vorne an der Sitzbank angebracht. Um den Taschenhaken benutzen zu können, muss dieser leicht nach vorne vorgezogen werden.



Fly 50 2T



PIAGGIO®

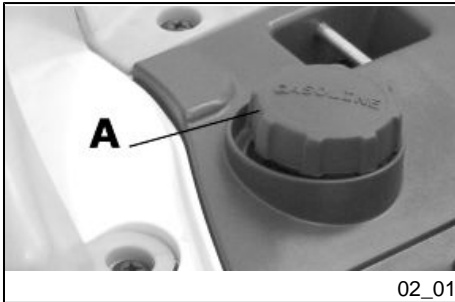


Kap. 02
Benutzungshinweise

Kontrollen

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgendes überprüfen:

1. Benzin- und Ölstand überprüfen.
2. Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen.
3. Den Reifendruck prüfen.
4. Die Funktion des Scheinwerfers, des Rücklichts und der Blinker prüfen.
5. Die Funktion der Vorderrad- und Hinterradbremanlage prüfen.
6. Den Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter prüfen.



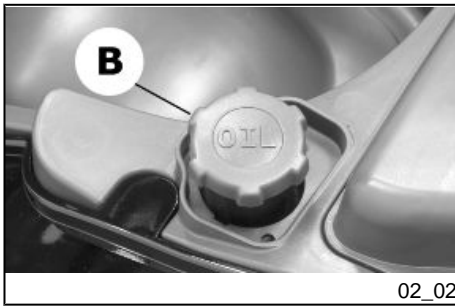
Auftanken (02_01, 02_02)

Den Benzintank «A» mit bleifreiem Benzin (mind. 95 Oktan) auffüllen. Wird die Benzinreserve erreicht, leuchtet am Cockpit die entsprechende Anzeige auf (siehe « Das Cockpit »).

Den Öltank «B» mit dem empfohlenen Öl auffüllen. Wird der Mindestölstand erreicht, leuchtet am Cockpit die entsprechende Anzeige auf (siehe « Das Cockpit »).

Bei Aufleuchten dieser Anzeige, muss beim nächsten Benzintanken, jedoch nicht nach mehr als 150 km, der Öltank aufgefüllt werden. Öl aufgefüllt werden. Beim Drehen des Zündschlüssels auf «ON» leuchtet die Ölreservekontrolle einige Sekunden auf und zeigt damit an, dass die Lampe und der Ölreserve-Stromkreis richtig funktioniert.

Leuchtet die Ölreservekontrolle nicht auf, liegt eine Störung an der Kontrollleuchte vor. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.



02_02

ACHTUNG



VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN. BENZIN IST ÄUßERST LEICHT ENTFLAMMBAR. BEIM TANKEN KEIN BENZIN AUS DEM TANK TROPFEN LASSEN.

ACHTUNG



BRENNENDE ZIGARETTEN UND OFFENE FLAMMEN VON DER TANKÖFFNUNG FERNHALTEN: BRANDGEFAHR. DIE GIFTIGEN BENZINDÄMPFE NIEMALS EINATMEN.



SEHR WICHTIG! DER 2-TAKTÖLTANK DARF NIE VOLLSTÄNDIG GELEERT WERDEN.

ACHTUNG



DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN UND ZÜNDKERZEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

Öl zum Schmieren der Bowdenzüge (Gaszug, 2-Taktölpumpenzug, Tachowelle)
Öl für 2-Taktmotoren SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA

Technische angaben

2-Taktöltank

Aus Plastik, Fassungsvermögen 2-Taktöltank ~ 1,2 l

Auffüllen 2-Taktöltank

Auffüllen des 2-Taktöltanks: 0,5 ÷ 0,7 Liter.

Fassungsvermögen Benzintank

~ 7,2 Liter (davon 1,5 Liter Reserve)

Reifendruck

ACHTUNG



DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

Technische angaben

Reifendruck vorderer Reifen

1,8 bar

Reifendruck Hinterrad

2 bar

Reifendruck Hinterrad (Fahrer und Beifahrer):

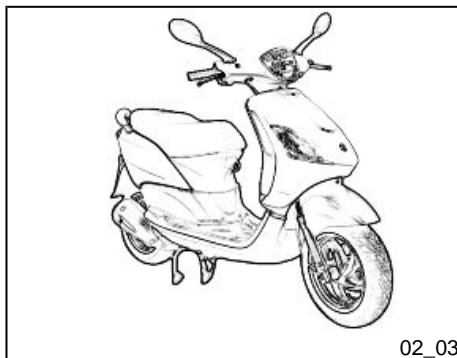
2,3 bar

Einfahren (02_03)

WARNUNG



WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER ZULÄSSIGEN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALLEN STEIGERN.



02_03

Starten van de motor (02_04)

Das Fahrzeug ist mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasgriff erfolgen. zum Anfahren zunehmend Gas geben.

Das Fahrzeug ist mit einer Benzinbahn und einem Choke versehen, die beim Starten des Motors automatisch in Funktion treten.

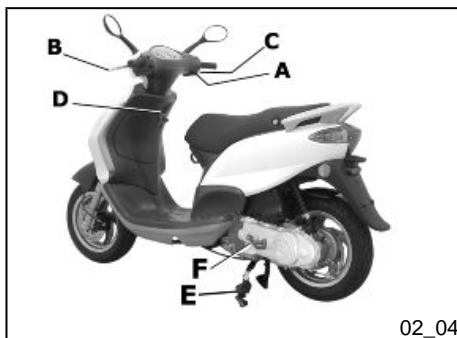
Zum Starten des Motors muss vor Betätigung des Anlasserschalters «A» der Hebel «B» der Hinterradbremse oder der Hebel «C» der Vorderradbremse gezogen werden, welche somit den Startvorgang freigeben.

1: Das Fahrzeug auf den Ständer «E» stellen. Das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.

2: Den Gasgriff im Leerlauf halten.

3: Den Zündschlüssel in das Zündschloss «D» stecken und auf «ON» drehen.

4: Den Anlasserschalter «A» drücken, nachdem der Vorder- oder Hinterradbremshel «B» oder «C» gezogen wurde.



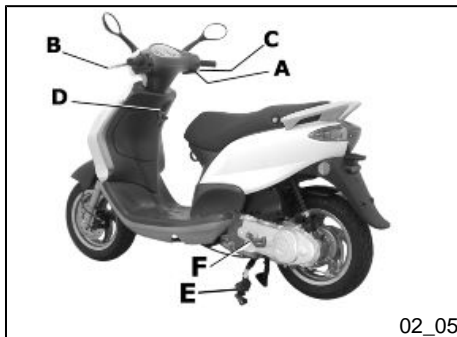
02_04

ACHTUNG

NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE GIFTIG SIND.

ACHTUNG

AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUF, DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.

**Bei startschwierigkeiten (02_05)**

Bei Startschwierigkeiten kann wie folgt vorgegangen werden:

- 1. Bei abgesoffenem Motor.** Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. Das Hinterrad darf den Boden nicht berühren. Vollgas geben und im Abstand von jeweils 5 Sekunden den Anlasserschalter für 5 Sekunden betätigen. Startet der Motor nach einigen Versuchen nicht, den Motor einige Minuten ruhen lassen und die oben angegebenen Schritte wiederholen. Bei diesen Startversuchen den Anlassermotor auf keinen Fall länger als 20 Sekunden betätigen.
- 2. Bei schwacher Batterie oder Störung am Anlassermotor.** Das Fahrzeug auf den Ständer «E» stellen. Kontrollieren, dass das Hinterrad keinen Bodenkontakt hat. Das Zündschloss «D» auf «ON» stellen, anschließend den Kickstarter «F» betätigen.
- 3. Bei leerem Benzintank.** Nach dem Auftanken den Startvorgang normal durchführen. Den Anlasserschalter «A» betätigen, dabei den Gasgriff in Leerlaufstellung halten, so dass am Benzinhahn (Unterdruckhahn) ein möglichst großer Unterdruck entsteht. Führen die angegebenen Startanweisungen nicht zum Start, wenden Sie sich an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.

ACHTUNG

BEIM STARTEN MIT DEM KICKSTARTER MUSS DAS FAHRZEUG UNBEDINGT AUF DEM STÄNDER AUFGEBOCKT SEIN.

WARNUNG

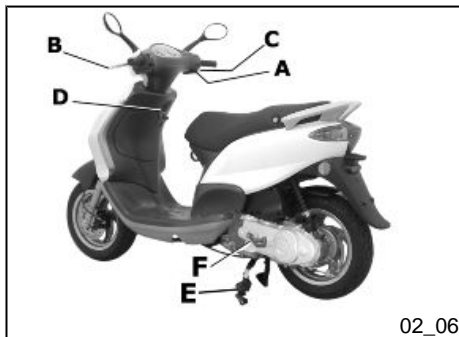
JEGLICHE VERÄNDERUNG KANN SCHWERE MOTORSCHÄDEN VERURSACHEN.

Abstellen des Motors (02_06)

Gas wegnehmen, den Zündschlüssel «D» zum Abstellen des Motors auf «OFF» stellen (Schlüssel abziehbar).

ACHTUNG

AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUF, DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.



02_06

Katalysator

ACHTUNG



JEGLICHE VERÄNDERUNG AM AUSPUFF KANN SCHWERE SCHÄDEN AM MOTOR VERURSACHEN.

ACHTUNG



DER KATALYSATOR WIRD SEHR HEIß. BEIM ABSTELLEN DES FAHRZEUGS UNBEDINGT DARAUF ACHTEN, DASS DER AUSPUFF KEINE BRENNBAREN MATERIALIEN BERÜHRT. VERBRENNUNGSGEFAHR BEI BERÜHREN DES AUSPUFFS.

ACHTUNG



DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..

Automatische kraftübertragung

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten. Dies erfolgt durch eine Regelung sowohl abhängig von der Motordrehzahl als auch vom übertragenen Drehmoment. Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird

der Motor zum Halten des Fahrzeugs benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskörper verursacht. Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten mit voller Beladung an starken Steigungen oder beim Anfahren an Steigungen mit mehr als 25% auftreten:

1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter diesen Belastungen laufen lassen.
2. Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.

Sicheres fahren

WARNUNG



**IM FOLGENDEN SIND HIER EINIGE EINFACHE RATSCHLÄGE WIEDERGE-
BEN, DIE ES IHNEN ERMÖGLICHEN WERDEN, IHR FAHRZEUG IM TÄGLICHEN
GEBRAUCH SICHER UND ENTSPANNT ZU FAHREN.**

Ihre Fähigkeit und Ihre Kenntnis des Fahrzeuges sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Machen Sie deshalb solange Probefahrten mit Ihrem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.
2. Auf unbefestigten Straßen langsam und vorsichtig fahren.
3. Bitte beachten: Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen ohne zu bremsen, ist die Bremsleistung anfänglich geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.

4. Bei nassen Straßen, Schotterstraßen oder rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.
5. Stets mit beiden Bremsen gleichzeitig bremsen, um die Bremswirkung auf beide Räder zu verteilen.
6. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.
7. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.
8. Wir weisen Sie darauf hin, dass jede Veränderung am Fahrzeug, die die Fahrzeugleistung verändert, oder Veränderungen an der Fahrzeugstruktur unzulässig sind. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem zugelassenen Modell und ist gefährlich für die Fahrsicherheit.

ACHTUNG

DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST FÜR SIE SELBER UND FÜR ANDERE ÄUßERST GEFÄHRLICH.

ACHTUNG

JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT.

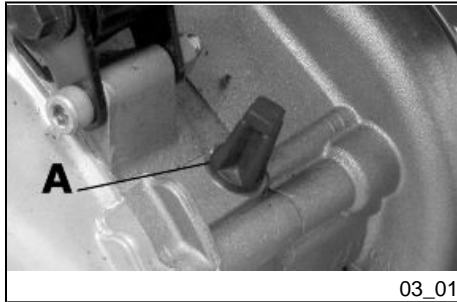
Fly 50 2T



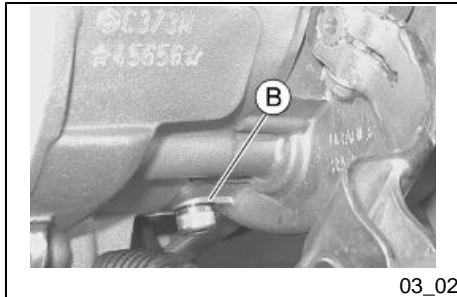
PIAGGIO®



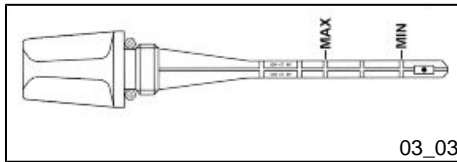
**Kap. 03
Wartung**



03_01



03_02



03_03

Hinterradgetriebeölstand (03_01, 03_02, 03_03)

Für die Kontrolle des Hinterradgetriebeölstands wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
2. Den Ölmesstab «A» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und **wieder vollständig festschrauben**.
3. Den Ölmesstab wieder losschrauben und prüfen, ob der Ölstand bis zur 2. Kerbe von unten reicht.
4. Den Ölmesstab wieder richtig festschrauben.

Die Schraube «B» ist die Öl-Ablassschraube für das Hinterradgetriebeöl.

ACHTUNG



DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER MIT FALSCEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.

ACHTUNG



ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

ANMERKUNG

DIE KERBEN AM MESSSTAB, MIT AUSNAHME DER KERBEN FÜR MIN UND MAX ÖLSTAND, BEZIEHEN SICH AUF ANDERE FAHRZEUGMODELLE DES HERSTELLERS UND HABEN FÜR DIESES FAHRZEUG KEINE BESONDERE BEDEUTUNG.

Empfohlene produkte

AGIP ROTRA 80W-90

Hinterradgetriebeöl

Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3

Technische angaben

Hinterradgetriebeöl

Enthaltene Ölmenge: ~ 85 cm³

Reifen (03_04)

Regelmäßig den Reifendruck (bei kalten Reifen) an beiden Reifen prüfen. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden so wie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Außerdem die Reifen auf Beschädigungen, wie z. B. Schnitte oder unregelmäßige Abnutzung der Lauffläche, kontrollieren. Wenden Sie sich zum Reifenwechsel an eine Vertragswerkstatt oder entsprechend ausgerüstete Reifenwerkstätten.

ACHTUNG

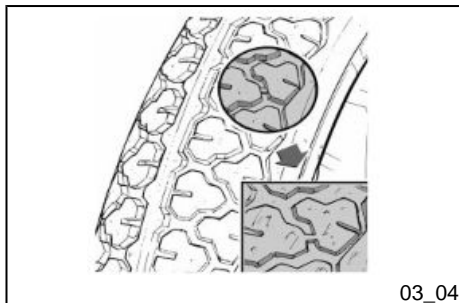


DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

Technische angaben

Reifendruck vorderer Reifen



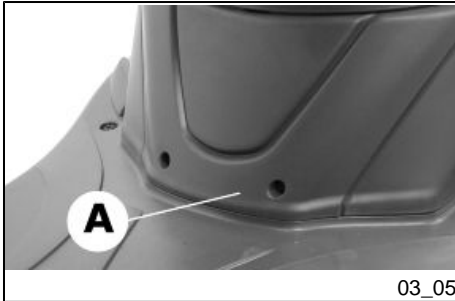
1,8 bar

Reifendruck Hinterrad

2 bar

Reifendruck Hinterrad (Fahrer und Beifahrer):

2,3 bar



03_05

Ausbau der Zündkerze (03_05, 03_06)

Nach Lösen der entsprechenden Schrauben die Zündkerzenklappe «A» abmontieren. Den funkenentstörten Kerzenstecker von der Zündkerze abziehen und die Zündkerze mit dem mitgelieferten Kerzenschlüssel losschrauben. Beim Wiedereinbau die Zündkerze per Hand einschrauben, dabei die richtige Neigung beachten; den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden. Den Kerzenstecker wieder sorgfältig aufsetzen. Zum Einbau der Kerzenklappe in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Darauf achten, dass die Sperrzähne richtig in den oberen Teil der mittleren Verkleidung eingesetzt werden.

ACHTUNG



BEI DIESEN ARBEITEN MIT GRÖßTER VORSICHT VORGEHEN, DA DIE ZÜNDANLAGE UNTER HOCHSPANNUNG STEHT UND SCHWERE SCHÄDEN VERURSACHEN KANN.

ACHTUNG



DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN.



03_06

DER EINSATZ NICHT KONFORMER ZÜNDELEKTRONIK ODER ANDERER ALS DER VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN (SIEHE ABSCHNITT «TECHNISCHE ANGABEN») KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR FÜHREN.

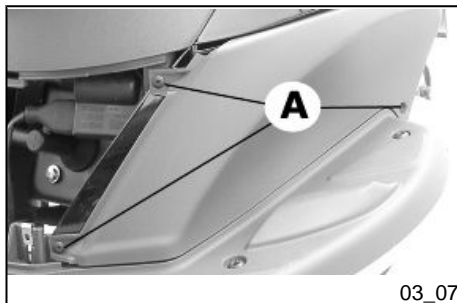
Technische angaben

Empfohlene Zündkerze:

CHAMPION RN2C

Elektrodenabstand

0,6 ÷ 0,7 mm



Ausbau luftfilter (03_07, 03_08)

Nach Ausbau der Zündkerzenklappe die 3 Schrauben **A** abschrauben und das Seitenteil abmontieren. Die 5 Befestigungsschrauben «**C**» am Deckel lösen, den Luftfilterdeckel «**D**» abbauen und das Filterelement herausziehen. Mit Wasser und Shampoo waschen, anschließend mit Pressluft trocknen und dann in ein 50% Gemisch aus Benzin und dem empfohlenen Öl tauchen. Anschließend ausdrücken, trocknen lassen und wieder einbauen.

ACHTUNG

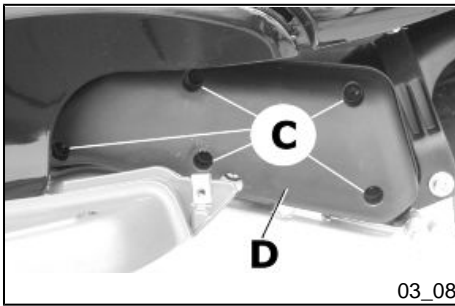


BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DER LUFTFILTER IN KÜRZEREN ALS IN DEN IM WARTUNGSPROGRAMM ANGEGEBENEN ABSTÄNDEN GEREINIGT WERDEN.

Empfohlene produkte

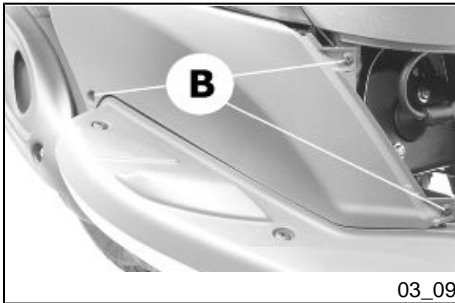
AGIP FILTER OIL

Öl für Luftfilterschwamm



03_08

Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit

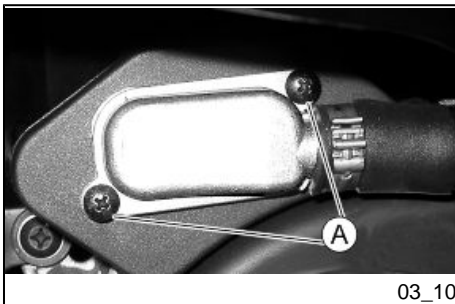


03_09

Sas-nebenluftsystem (03_09, 03_10)

Nach dem Ausbau der Zündkerzenklappe die drei in der Abbildung gezeigten Schrauben «B» lösen und das rechte Seitenteil abmontieren.

Die beiden Schrauben «A» vom SAS-Aluminiumdeckel abschrauben. Die Metallleitung aus seinem Gummisitz am Deckel lösen, ohne die Leitung aus dem Deckel/ Muffe herauszuziehen. Anschließend die Lamelle und den Plastikdeckel abmontieren. Den Schwamm ausbauen und mit Wasser und Seife waschen. Den Schwamm vorm Wiedereinbau mit Pressluft trocknen. Beim Wiedereinbau auf das richtige Anbringen der Lamelle an den beiden Plastik- und Aluminiumdeckeln achten. Bei jedem Ausbau muss der O-Ring am Gehäusedeckel ausgetauscht werden.



03_10



03_11

Ansaugdeckel (03_11)

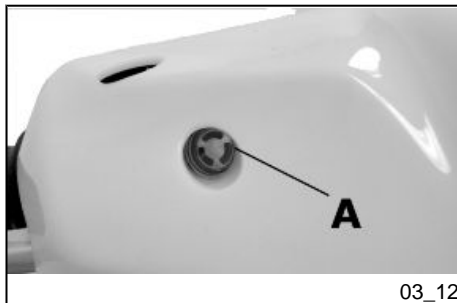
Den Deckel mit einem an der Aussparung angesetzten kleinen Flachkopfschraubenzieher vom Antriebsdeckel abmontieren. Den Schwamm, ohne ihn aus dem Sitz zu nehmen, mit Wasser und Seife reinigen.

Vorm Wiedereinbau mit Druckluft trocknen. Beim Einbau auf die Winkelmarkierung achten.

ACHTUNG

ACHTUNG

NACH PROBLEMEN WÄHREND DER LEERLAUFEINSTELLUNG MÜSSEN MÖGLICHERWEISE DIE ABGASWERTE (CO) NEU EINGESTELLT WERDEN. DAS EINSTELLEN DER ABGASWERTE MUSS BEI EINER PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT VORGENOMMEN WERDEN.



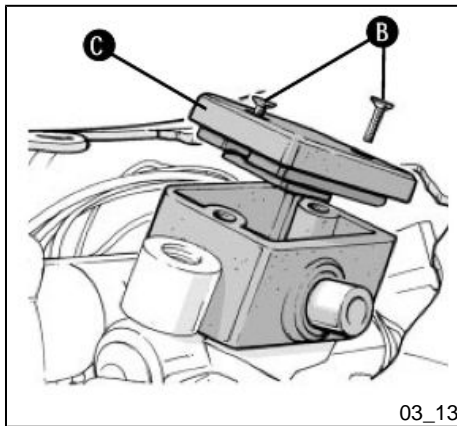
03_12

Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_12, 03_13)

Am Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich ein Schauglas «A». Die Bremsflüssigkeitsmenge im Schauglas zeigt den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter an.

Ist das Schauglas «A» vollständig gefüllt, ist der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter oberhalb des Minimalstandes. Ist das Schauglas nur teilweise gefüllt, ist der Bremsflüssigkeitsstand auf Minimalstand abgesunken. Ist das Schauglas vollständig leer, ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgefallen.

Ein Absinken der Bremsflüssigkeit kann durch abgenutzte Bremsbeläge bedingt sein. Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgesunken, sollten Sie eine **autorisierte Vertragswerkstatt** aufsuchen und dort die Bremsanlage genau überprüfen lassen. Beim Auffüllen von Bremsflüssigkeit die folgenden Hinweise beachten. Die 2 Schrauben «B» abschrauben, den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters «C» anheben und die benötigte Bremsflüssigkeit nachfüllen (der Bremsflüssigkeitsstand muss immer oberhalb des Minimums stehen). Nachfüllen und Kontrolle der Bremsflüssigkeit nur bei geradestehendem Fahrzeug und bei Lenker in Fahrtrichtung durchführen.

**ACHTUNG**

EVENTUELLES AUFFÜLLEN DARF AUSSCHLIEßLICH MIT BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VORGENOMMEN WERDEN.

WARNUNG

UNTER NORMALEN KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN MUSS DIE BREMSFLÜSSIGKEIT ALLE ZWEI JAHRE AUSGEWECHSELT WERDEN. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.

ACHTUNG

DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND. BEIM AUFFÜLLEN MUSS DAHER DARAUF GEACHTET WERDEN, DASS SIE NICHT AUF LACKIERTE FAHRZEUGTEILE GELANGT. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH.



03_14

Batterie (03_14)

Um an die Batterie gelangen zu können, muss die Sitzbank nach vorne geklappt, die in der Abbildung gezeigten Kreuzschlitzschrauben abgeschraubt, und der Deckel zum Batteriefach abmontiert werden.

Die Batterie ist der Teil der elektrischen Anlage, der die aufmerksamste Überprüfung und die sorgfältigste Wartung erfordert.

WARNUNG



ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR- GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM- MUNGEN ERFOLGEN.

ACHTUNG



DAS ELEKTROLYT ENTHÄLT SCHWEFELSÄURE: KONTAKT MIT AUGEN, HAUT UND KLEIDUNG UNBEDINGT VERMEIDEN. BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT SOFORT MIT VIEL WASSER ABSPÜLEN UND EINEN ARZT AUFSU- CHEN.

ACHTUNG



UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKT- ROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUF ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.

Kontrolle des elektrolytstandes

Der Elektrolytstand muss regelmäßig überprüft werden und muss sich stets auf dem oberen Stand befinden. Zum Auffüllen darf nur destilliertes Wasser verwendet werden. Muss häufig Wasser nachgefüllt werden, muss die elektrische Anlage des Fahrzeugs überprüft werden, da die Batterie unter Überlast arbeitet und rasch verschleißt.

ACHTUNG



DAS ELEKTROLYT ENTHÄLT SCHWEFELSÄURE: KONTAKT MIT AUGEN, HAUT UND KLEIDUNG UNBEDINGT VERMEIDEN. BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT SOFORT MIT VIEL WASSER ABSPÜLEN UND EINEN ARZT AUFSUCHEN.

Längerer stillstand

Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs lässt die Batterieleistung nach. Dies ist durch die Selbstentladung der Batterie und durch die Rest-Stromaufnahme des Fahrzeugs aufgrund der Dauer-Stromversorgung einiger Bauteile bedingt. Der Leistungsabfall der Batterie wird auch durch die Raumbedingungen und die Sauberkeit der Batteriepole beeinflusst. Um Startschwierigkeiten und schwere Schäden an der Batterie zu vermeiden, sollte folgendes beachtet und vorgenommen werden:

- **Mindestens einmal im Monat** den Motor starten und den Motor für 10 - 15 Minuten mit Drehzahlen leicht oberhalb des Leerlaufes laufen lassen. Damit werden die Batterie aber auch die Motorbauteile funktionsfähig gehalten.
- Beim Stilllegen des Fahrzeugs (siehe Anleitung im Abschnitt "Stilllegen des Fahrzeugs") die Batterie ausbauen. Die Batterie muss gereinigt, vollständig geladen und an einem trockenen und belüfteten Platz aufbewahrt werden. Die Batterieladung mindestens **einmal alle zwei Monate** nachladen.

ANMERKUNG

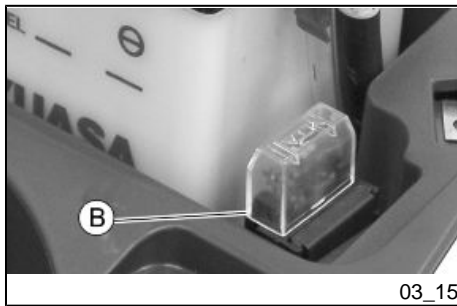
DAS AUFLADEN DER BATTERIE MUSS MIT EINEM LADESTROM VON 1/10 DER BATTERIE-NOMINALLEISTUNG ERFOLGEN UND DARF NICHT LÄNGER ALS 10 STUNDEN DAUERN. FÜR DAS AUFLADEN DER BATTERIE SOLLTEN SIE SICH AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. NACH EINEM AUSBAU DER BATTERIE BEIM WIEDEREINBAU AUF DIE RICHTIGEN KABELANSCHLÜSSE AN DEN BATTERIEPOLEN ACHTEN.

WARNUNG

BEI LAUFENDEM MOTOR DÜRFEN DIE BATTERIEKABEL AUF KEINEN FALL VON DER BATTERIE GETRENNT WERDEN, ANDERNFALLS KANN DIE ZÜND-ELEKTRONIK DES FAHRZEUGS IRREPARABEL BESCHÄDIGT WERDEN.

WARNUNG

ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR-GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM-MUNGEN ERFOLGEN.



03_15

Sicherungen (03_15)

Die elektrische Anlage ist mit einer Sicherung «B» abgesichert. Die Sicherung befindet sich links von der Batteriehalterung. Die Zündanlage, der Scheinwerfer und das Rücklicht sind nicht durch Sicherungen abgesichert. Vorm Austausch einer durchgebrannten Sicherung muss die Ursache gefunden werden, die zum Durchbrennen geführt hat. Den Stromkreis niemals mit anderem Material als mit der Sicherung überbrücken.

ACHTUNG



UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKTROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUF ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.

Elektrische Angaben

Sicherung

Sicherung: 7,5A

LAMPENTABELLE

Fernlichtlampe/ Abblendlichtlampe	Typ: Kugel
	Leistung: 12V 35/35W
	Menge: 1

Lampe vorderes Standlicht **Typ:** Vollglas

Leistung: 12V - 5W

Menge: 1

Vordere Blinkerlampe

Typ: Kugel

Leistung: 12V - 10W

Menge: 1 rechts + 1 links

Hintere Blinkerlampe

Typ: Kugel

Leistung: 12V - 10W

Menge: 1 rechts + 1 links

Bremslichtlampe und
Rücklichtlampe

Typ: Kugel

Leistung: 12V - 21/5W

Menge: 1

Kontrolllampen 12V - 2W

Typ: Vollglas

Funktion: Blinker

Menge: 2

Kontrolllampen 12V - 1,2W

Typ: VOLLGLAS

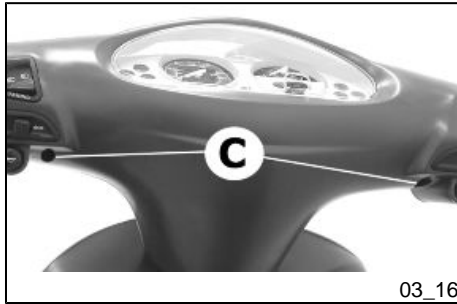
Leistung: Scheinwerfer, Fernlicht,
Benzinreserve, Motoröl

Menge: 4

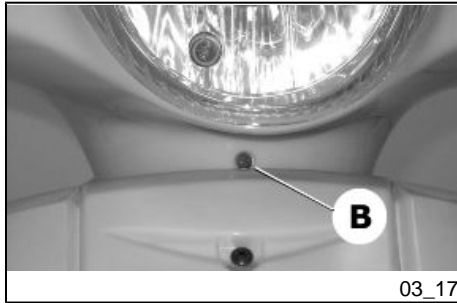
Lampen Instrumentenbeleuchtung **Typ:** Vollglas

Leistung: 12V - 1,2W

Menge: 3



03_16



03_17

Auswechseln der Scheinwerferlampen (03_16, 03_17)

Um an die Lampen des Scheinwerfers gelangen zu können, muss der hintere Teil der Lenkerverkleidung abmontiert werden. Dabei wie folgt vorgehen:

- 1) Die Rückspiegel abbauen. Für diese Arbeit die Anleitungen aus dem Abschnitt «Rückspiegel» befolgen.
- 2) Die 3 Befestigungsschrauben der Lenkerverkleidung abschrauben. Die vordere mittlere Schraube «B» und die 2 hinteren Schrauben «C». Jetzt kann die Lenkerverkleidung abgenommen werden.
- 3) Um an den Scheinwerfer und die Lampen gelangen zu können, die Lenkerverkleidung abnehmen.

ANMERKUNG

ES HANDELT ES SICH UM KEINEN FEHLER, WENN AUF DER INNENFLÄCHE DES SCHEINWERFERS EIN BESCHLAG FESTGESTELLT WIRD, SONDERN ES IST AUF DIE LUFTFEUCHTIGKEIT BZW. NIEDRIGE TEMPERATUREN ZURÜCKZUFÜHREN.

SOBALD DER SCHEINWERFER EINGESCHALTET WIRD VERSCHWINDET DIESES PHÄNOMEN SEHR SCHNELL..

SIND HINGEGEN TROPFEN VORHANDEN, KANN DIES AUF EIN ENDRINGEN VON WASSER HINWEISEN. WENDEN SIE SICH IN DIESEM FALL BITTE AN DEN PIAGGIO-KUNDENDIENST.

Elektrische Angaben

Lampen

1 **Stck.** Lampe 12V35/35W für Fernlicht und Abblendlicht

1 **Stck.** Lampe 12V-5W für Standlicht

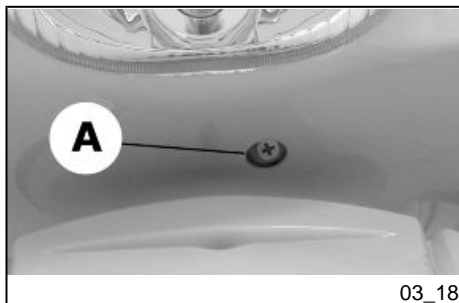
Einstellung des Scheinwerfers (03_18, 03_19)

Wie folgt vorgehen:

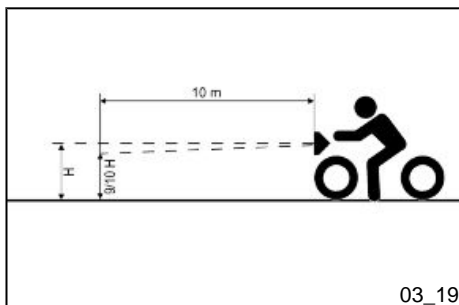
1. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.
2. Den Scheinwerfer einschalten und überprüfen, dass die Hell-Dunkel-Grenze nicht mehr als 9/10 und nicht weniger als 7/10 der Höhe der Scheinwerfermitte ausmacht.
3. Andernfalls den rechten Scheinwerfer mit der Schraube «A» einstellen.

ANMERKUNG

DAS ANGEGEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.



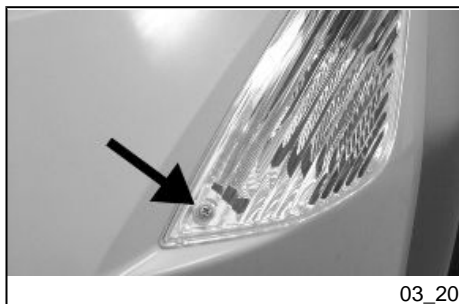
03_18



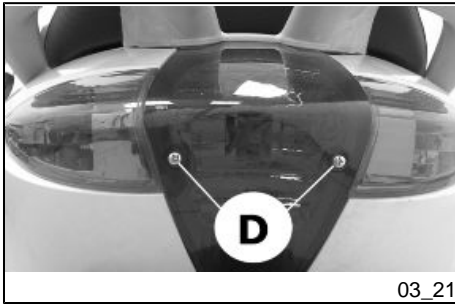
03_19

Vordere Blinker (03_20)

Zum Auswechseln der vorderen Blinkerlampen die Befestigungsschraube abschrauben, das Blinkerglas abmontieren und die Lampenfassung aus ihrem Sitz nehmen. Die Lampe leicht drücken, um ungefähr 30° drehen und anschließend herausnehmen. Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



03_20



03_21

Rücklichteinheit (03_21)

Um an die Rücklichtlampen gelangen zu können, müssen die 2 Befestigungsschrauben «D» abgeschraubt werden. Auf diese Weise gelangt man auch zu den Blinkerlampen. Die Lampe leicht drücken, um 30° drehen und dann herausziehen. Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau vorgehen.

ANMERKUNG

ES HANDELT ES SICH UM KEINEN FEHLER, WENN AUF DER INNENFLÄCHE DES SCHEINWERFERS EIN BESCHLAG FESTGESTELLT WIRD, SONDERN ES IST AUF DIE LUFTFEUCHTIGKEIT BZW. NIEDRIGE TEMPERATUREN ZURÜCKZUFÜHREN.

SOBALD DER SCHEINWERFER EINGESCHALTET WIRD VERSCHWINDET DIESES PHÄNOMEN SEHR SCHNELL..

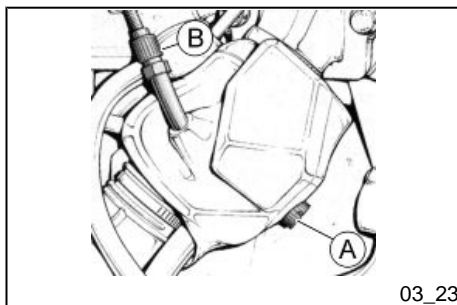
SIND HINGEGEN TROPFEN VORHANDEN, KANN DIES AUF EIN ENDRINGEN VON WASSER HINWEISEN. WENDEN SIE SICH IN DIESEM FALL BITTE AN DEN PIAGGIO-KUNDENDIENST.

Rückspiegel (03_22)

Die Rückspiegel werden von Hand an der Kappe auf die gewünschte Position eingestellt.



Zum Ausbau des Rückspiegels den Spiegelarm gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Leerlaufeinstellung (03_23)

Die Leerlaufeinstellung erfolgt über die Leerlauf-Einstellschraube «A» am Vergaser. Zur Leerlaufeinstellung wie in der Abbildung gezeigt vorgehen: Die Einstellvorrichtung für den Gaszug «B» verstellen. Nach der Einstellung die Gummischutzkappe wieder anbringen.

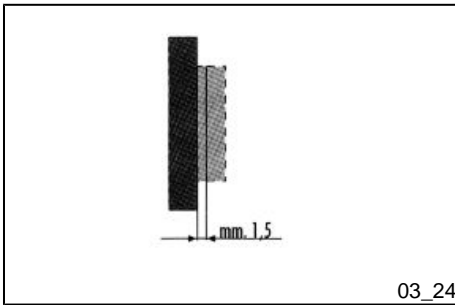
Die Leerlaufeinstellung muss bei warmem Motor vorgenommen werden, das Hinterrad darf keinen Bodenkontakt haben (das Fahrzeug auf den Ständer stellen): Die Stellschraube soweit lösen oder festziehen, bis ein gleichmäßiger Leerlauf eingestellt ist (ungefähr 1900 ÷ 1700 U/Min). **Das Hinterrad darf sich im Leerlauf nicht drehen.**

Bei Schwierigkeiten mit der Leerlaufeinstellung wenden Sie sich bitte an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**, um den **CO-Wert im Leerlauf** (Kohlenoxydemission) einstellen zu lassen.

ACHTUNG



UM VERBRENNUNGEN ZU VERMEIDEN, BEI DER LEERLAUFEINSTELLUNG DES AUSPUFF NICHT BERÜHREN.



Hinterradbremse (03_24)

Der Verschleiß der Bremsscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nicht nachgestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Wegen der grundlegenden Bedeutung der richtigen Bremsfunktion empfehlen wir Ihnen daher, sich in diesem Fall umgehend für die entsprechenden Kontrollen an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** zu wenden.

WARNUNG



DER VERSCHLEISSZUSTAND DER BREMSBELÄGE MUSS ENTSPRECHEND DER ANGABEN AUS DER TABELLE FÜR DAS WARTUNGSPROGRAMM REGELMÄSSIG GEPRÜFT WERDEN. WENN DIE BELAGSTÄRKE BEI EINEM BREMSBELAG BIS ZUM WERT VON 1,5 MM GESUNKEN IST, MÜSSEN BEIDE BREMSBELÄGE AUSGEWECHSELT WERDEN. LASSEN SIE DEN AUSTAUSCH DER BREMSBELÄGE BEI EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT VORNEHMEN.

BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT DIE BREMSHEBEL SOWIE DER BREMSHEBELWEG RICHTIG EINGESTELLT WERDEN.

ACHTUNG



DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.

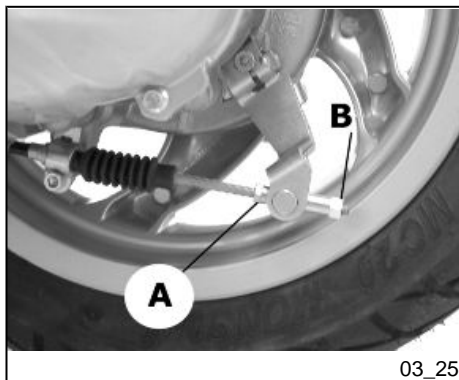
Hinterrad-trommelbremse (03_25)

Die Mutter der Stellvorrichtung «B» verstellen und die Kontermutter «A» lösen (siehe Abbildung). Bitte beachten, dass **das Rad bei losgelassenem Bremshebel frei drehen können muss**. Nach der Einstellung die Kontermutter «A» wieder festziehen.

ACHTUNG



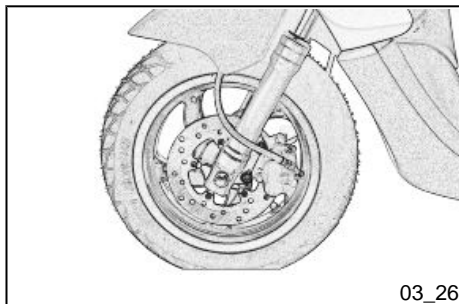
DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.



03_25

Loch im Reifen (03_26)

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen ausgerüstet (Tubeless). Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Dies bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Im Notfall kann, bei einem langsamen Entweichen der Luft, auch ein "Reifenreparaturspray" benutzt werden. Für eine dauerhafte Reparatur oder einen Reifenwechsel empfehlen wir Ihnen sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** zu wenden.



03_26



03_27

Stilllegen des fahrzeugs (03_27)

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

1. Allgemeine Fahrzeugreinigung
2. Bei abgeschaltetem Motor und Kolben am unteren Totpunkt, **die Zündkerze ausbauen** und in die Kerzenöffnung 1÷ 2 cm³ empfohlenes Öl einfüllen. Anschließend 3 - 4 mal den Kickstarter betätigen und so den Motor langsam drehen lassen, anschließend die Zündkerze wieder einbauen.
3. Den Kraftstoff aus dem Fahrzeug ablassen; Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind.
4. Für die Batterie die Vorschriften im Abschnitt «Batterie» befolgen.
5. Das Benzin über die Ablassschraube aus der Vergaserwanne ablassen.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

Öl zum Schmieren der Bowdenzüge (Gaszug, 2-Taktölpumpenzug, Tachowelle)

Öl für 2-Taktmotoren SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA

Fahrzeugreinigung

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2-4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum ist für den Lack schädlich. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

ACHTUNG



REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASCHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND -AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.

WARNUNG



DAS FAHRZEUG NIE IN DER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AN DER KAROSSERIE VERURSACHEN. NIE IN BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LACKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BENUTZEN, UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN.

WARNUNG



BEI HOCHDRUCK-WASSERSTRAHLREINIGUNG DES MOTORS AUF FOLGENDES ACHTEN:

- **NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSERSTRAHL BENUTZEN.**
- **DAS STRAHLROHR IN EINEM ABSTAND VON MINDESTENS 60 CM HALTEN.**
- **DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.**
- **DEN WASSERSTRAHL NICHT DIREKT AUF DEN VERGASER, DIE ELEKTROKABEL UND DIE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBSDECKEL UND AM LÜFTERDECKEL RICHTEN.**

STARTSCHWIERIGKEITEN

Kein Benzin im Tank	Tanken
Filter, Düsen, Vergasergehäuse verstopft oder schmutzig	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
Zu geringe Batterieladung	Mit Kickstarter starten. Die Batterie laden

UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

Kein Zündfunken an der Zündkerze. Wegen Hochspannung muss die Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden.	Überprüfen, ob der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist (0,7÷ 0,8 mm). Prüfen, ob die Elektroden sauber sind (mit Waschbenzin und einer Metallbürste bzw. feinem Schmirgelpapier reinigen). Das Zündkerzen-Isolierteil überprüfen: Bei Rissen oder Brüchen die Zündkerze wechseln. Ist die
--	---

Zündkerze in gutem Zustand,
wenden Sie sich an eine
autorisierte Vertragswerkstatt.

GERINGE VERDICHTUNG

Zündkerze locker. Zylinderkopf locker, Kolbenringe verschlissen.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
---	---

HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Mit Wasser und Shampoo reinigen und mit einem Gemisch aus Benzin und spezifischem Öl tränken (Seite «Ausbau Luftfilter»).
--	--

UNZUREICHENDE BREMSLEITUNG

Bremstrommel oder Bremsscheibe verschmiert. Bremsbeläge/ Bremsbacken verschlissen	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
---	---

Falsche Einstellung der Hinterradbremse	Einstellen
--	------------

UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNGEN/ FEDERUNGEN

Ölleck; verschlissene
Anschlagpuffer; verschlissene
Stoßdämpferbefestigungen.

Wenden Sie sich an eine
autorisierte Vertragswerkstatt.

UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

Rollenbehälter oder Riemen
abgenutzt

Wenden Sie sich an eine
autorisierte Vertragswerkstatt.

ERHÖHTE GERÄUSCHENTWICKLUNG AM AUSPUFF

Abnutzung/ Verschleiß an den
Dichtungen des SAS-
Nebenluftsystems bzw. den
Lamellen.

Wenden Sie sich an eine
autorisierte Vertragswerkstatt.

STÄNDER SCHNELLT NICHT ZURÜCK

Verschmutzt

Reinigen und fetten

KICKSTARTER SCHNELLT NICHT ZURÜCK

Verschmutzt

Reinigen und fetten

Fly 50 2T



PIAGGIO®

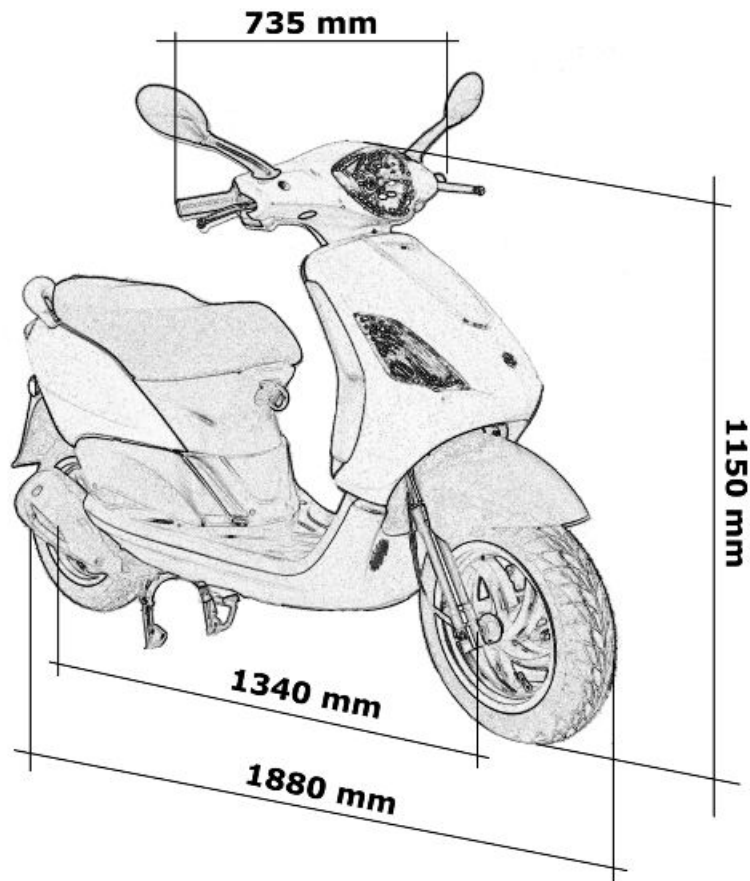


Kap. 04
Technische daten

TECHNISCHE ANGABEN

Motor	Einzylinder 2-Taktmotor Piaggio Hi-PER2
Hubraum	49,4 cm ³
Fassungsvermögen Benzintank	~ 7,2 Liter (davon 1,5 Liter Reserve)
Bohrung X Hub	40 x 39,3 mm
Verdichtungsverhältnis	10,3:1
Länge	1880 mm
Breite	735 mm
Gesamthöhe	1150 mm
Radstand	1340 mm
Kraftstoff	Bleifreies Benzin
Starten	Elektrisch und Kickstarter
Schmierung	Durch Öl aus dem Gemisch über eine von der Kurbelwelle mit einem Zahnriemen angetriebenen Pumpe und mit von der Motordrehzahl und Gasschieberöffnung abhängigen variablen Förderleistung.
Kühlung	Mit Gebläse-Luftkühlung.
Getriebe	Stufenloses Automatikgetriebe CVT mit Drehkraftunterstützung

Kupplung	Automatische Trocken- Fliehkraftkupplung
Rahmen	Aus Stahlrohren mit Verstärkungen aus Pressblech
Vordere Radaufhängung/ Federung	Mechanische Teleskopgabel, Hub 76 mm
Hintere Radaufhängung/ Federung	Hydraulischer Einzelstoßdämpfer, Hub 72,5 mm
Vorderradbremse	Scheibenbremse (Durchmesser Ø 200 mm) mit hydraulischer Betätigung (Bremshebel rechts am Lenker) und schwimmend gelagertem Bremsattel.
Hinterradbremse	Trommelbremse Ø 140 mm
Vorderradfelge	Aus Pressguss- Leichtmetalllegierung 3,50 x 12"
Hinterradfelge	Aus Pressguss- Leichtmetalllegierung: 3,00"x12"
Vorderreifen	Tubeless 120/70-12"
Hintere Reifen	Tubeless 120/70 - 12"
Leergewicht	97 Kg
Zulassung	Euro 2



Bordwerkzeug

Schlüssel: ein Rohrschlüssel 13-21mm; Hebel für Rohrschlüssel; ein doppelter Schraubenzieher. Das Bordwerkzeug befindet sich unter der Sitzbank in einem entsprechenden Behälter.

Fly 50 2T



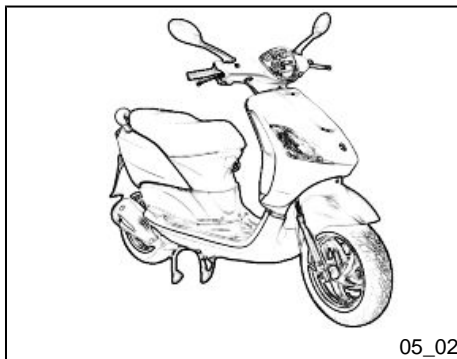
PIAGGIO®



Kap. 05
Ersatzteile und zubehör



05_01



05_02

Hinweise (05_01, 05_02)

WARNUNG



WIR RATEN IHNEN NUR ORIGINAL PIAGGIO-ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG MONTIERTEN TEILE.

WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.

WARNUNG



DIE FA. PIAGGIO VERTEIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. FÜR DIE AUSWAHL DES ZUBEHÖRS UND DIE RICHTIGEN MONTAGE WENDEN SIE SICH DAHER UNBEDINGT AN EINEN VERTRAGSHÄNDLER ODER EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.

Fly 50 2T



PIAGGIO®



**Kap. 06
Das
wartungsprogramm**

Tabelle wartungsprogramm

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund sind eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort dem **Vertragshändler oder einer autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

ALLE 2 JAHRE

Bremsflüssigkeit - Wechseln

NACH 1000 KM

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

Tachoritzel - Schmieren

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

NACH 5000 KM, 25000 KM, 35000 KM UND 55000 KM

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Auswechseln

Luftfilter - Reinigung

2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 10000 KM UND 50000 KM

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Zündkerze / Elektrodenabstand - Auswechseln

Luftfilter - Reinigung

Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung

2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

Variatorrollen - Wechseln

Tachoritzel - Schmieren

Antriebsriemen - Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

(*) *Siehe Vorschrift zum CO-Wert im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

BEI 15000 KM UND 45000 KM

 Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

 Zündkerze / Elektrodenabstand - Auswechseln

 Luftfilter - Reinigung

 2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

 Antriebsriemen - Wechseln

 Bremshebel - Schmieren

 Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

 Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

 Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

 Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

 SAS-Gehäuse (Schwamm) (**) - Reinigung

 Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

*(**) Siehe Vorschriften im Abschnitt «SAS Nebenluftsystem»*

BEI 20000 KM UND 40000 KM

 Hinterradgetriebeöl - Wechseln

 Zündkerze / Elektrodenabstand - Auswechseln

 Luftfilter - Reinigung

 Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung

Zylinder-Belüftungsanlage - Kontrolle / Reinigung

2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

Antriebsriemen - Kontrolle

Variatorrollen - Wechseln

Riemen 2-Taktölpumpe - Wechseln

Tachoritzel - Schmieren

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

(*) *Siehe Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

BEI 30000 KM

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Zündkerze / Elektrodenabstand - Auswechseln
Luftfilter - Reinigung
Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung
2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen
Antriebsriemen - Wechseln
Variatorrollen - Wechseln
Tachoritzel - Schmieren
Lenkung - Einstellen
Bremshebel - Schmieren
Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen
Bremsschlauch - Wechseln
Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle
Antriebe - Schmierung
Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle
Radaufhängung/ Federung - Kontrolle
Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle
Scheinwerfer - Einstellung
Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle
SAS-Gehäuse (Schwamm) (**) - Reinigung
Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

(*) *Siehe Vorschrift zum CO-Wert im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

(**) *Siehe Vorschriften im Abschnitt «SAS Nebenluftsystem»*

Bei 60000 KM

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Zündkerze / Elektrodenabstand - Auswechseln

Luftfilter - Reinigung

Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung

Zylinder-Belüftungsanlage - Kontrolle / Reinigung

2-Taktölpumpe/Gaszug - Einstellen

Antriebsriemen - Wechseln

Variatorrollen - Wechseln

Riemen 2-Taktölpumpe - Wechseln

Tachoritzel - Schmieren

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsschlauch - Wechseln

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

SAS-Gehäuse (Schwamm) (**) - Reinigung

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

(*) Siehe Vorschrift zum CO-Wert im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»

(**) Siehe Vorschriften im Abschnitt «SAS Nebenluftsystem»

TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP ROTRA 80W-90	Hinterradgetriebeöl	Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3
AGIP CITY HI TEC 4T	Öl zum Schmieren der Bowdenzüge (Gaszug, 2-Taktölpumpenzug, Tachowelle)	Öl für 2-Taktmotoren SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA
AGIP FILTER OIL	Öl für Luftfilterschwamm	Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit
AGIP CITY TEC 2T	Öl für 2-Taktölpumpe	Synthetisches Öl für 2-Taktmotoren JASO FC, ISO-L-EGD
AGIP GP 330	Fett für Bremshebel, Gasgriff, Ständer	Weißes Fett Spray auf Basis von Kalziumseife NLGI 2 ISO-L-XBCIB2

INHALTSVERZEICHNIS

B

Batterie: 35
Blinker: 41
Bordwerkzeug: 57

C

Cockpit: 8

F

Fahrgestell- und
Motornummer: 14

L

Luftfilter: 31

R

Reifen: 29, 45
Reifendruck: 20
Rückspiegel: 42

S

Sicherungen: 38
Starten: 21

U

Uhr: 9

W

Wartung: 27

Z

Zündkerze: 30
Zündschloss: 10



Die Beschreibungen und Abbildungen in der vorliegenden Veröffentlichung sind nicht verbindlich. Die Fa. PIAGGIO-GILERA behält sich das Recht vor, bei Beibehaltung der gleichen grundlegenden Leistungseigenschaften des hier beschriebenen und abgebildeten Fahrzeugs, jederzeit Veränderungen an mechanischen Teilen, Ersatzteilen und Zubehör zur Funktionsverbesserung oder aus Konstruktions- oder Handelsgründen vorzunehmen, ohne sich dabei zu verpflichten umgehend diese Veröffentlichung auf den neuesten Stand zu bringen.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen Piaggio-Verkaufsnetz überprüft werden.

"© Copyright 2007 - PIAGGIO & C. S.p.A. Pontedera. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch teilweise, verboten."

PIAGGIO & C. S.p.A. - After Sales Service

Viale Rinaldo Piaggio, 23 - I - 56025 PONTERA (PI) ITALIEN